

**EGGBI Stellungnahmen/ Bewertungen zu
Produkten/ Produktgruppen Bausystemen, Prüfberichten
bezüglich Gebäuden mit
erhöhten Anforderungen an die „Wohngesundheit“**

Informationsstand: 22.11.2018

**Online- Redaktion der
Europäischen Gesellschaft für
gesundes Bauen und
Innenraumhygiene (EGGBI)**

Josef Spritzendorfer
Baustoffexperte, Fachjournalist und
Online- Redakteur
Mitglied im "Deutschen Fachjournalisten-Verband" DFJV
Geschäftsführer der Beratungsagentur OEBAG
Am Bahndamm 16
D 93326 Abensberg
[E] beratung@eggb.eu
[T] +49 (0) 9443 700 169
[F] +49 (0) 9443 700 171
[I] www.eggb.eu

**Vorschlag einer Raumluftoptimierung bei
PCP Belastungen
von konstruktiven Holzteilen**

Informationen zu PCP, Grenz und Richtwerten finden Sie unter: [EGGBI Raumschadstoff PCP](#)

Eine vollständige PCP Sanierung besteht immer aus dem „Entfernen“ der belasteten Stoffe und nicht aus Lüften und/oder Absperrern.

[Lüftung statt Sanierung](#)
["Absperrung" belasteter Flächen](#)

Ansatzweise Sanierung:

Möglichst starker Abtrag der belasteten Holzoberfläche (Abtrag nur mit entsprechender Absaugeinrichtung, anschließend mit Hepa Staubsauger Generalreinigung, abschließend feuchtes Aufwischen) – wichtig extrem „staubminimiertes Arbeiten“

Die verbleibende PCP Restbelastung ergibt sich aus der Frage, wie tief und intensiv ist das Holzschutzmittel in den Balken eingedrungen, wieviel kann man davon (auch statisch vertretbar) abschleifen.

Spätestens nun nochmals nach der Generalreinigung empfehlen wir eine weitere Raumlufprüfung.

Falls nach wie vor Belastungen feststellbar sind –

Absperrung mit alkalischer Grundierung und einem dichten Lack -

Absperrgrundierung + Absperrlack zum Beispiel:

System Biophil <http://www.imparat.de/Home/Ueber-Imparat/Umwelt/Biophil.html>

http://www.imparat.de/import/ti/2100_de.pdf

http://www.imparat.de/import/ti/2105_de.pdf

Beide Produkte entsprechen aber **nicht den EGGBI Anforderungen für Empfehlungen** (es fehlen bedauerlicherweise jegliche Emissionsinformationen) an sensitive Bauherren, Umwelterkrankte, Allergiker – daher sind eventuelle Sensibilisierungen nicht auszuschließen!

Die mir vorliegenden Informationen bestätigen lediglich eine Langzeit- Funktionalität der PCP Absperrung, geben aber keinen Aufschluss über bei Lacken generell mögliche kritische Eigenemissionen.

Derzeit ist aber nach wie vor kein Hersteller von Abschirmlacken bereit, umfassend Emissionswerte seiner Produkte bekanntzugeben.

Aus diesem Grund empfehlen wir sensitiven Bauherren unbedingt zuvor einen persönlichen Verträglichkeitstest durchzuführen: http://www.eggbi.eu/fileadmin/EGGBI/PDF/EGGBI_Produktmuster_MCS.pdf

Eine nachträgliche Verkleidung mit [schadstoffgeprüften Schafwollvlies](#) mit anschließender Abdeckung (Gipskarton) <http://www.airwool.de/schadstoffsanierung/> kann sicher über einen längeren Zeitraum zusätzliche Sicherheit geben (sehr hohe Speicherfunktion der Wolle, allerdings kein „Abbau“ von PCP) – der sich im Extremfall durch Austausch der Wolle nach 10 bis 15 Jahren verlängern ließe. Bei einer solchen "Sanierung" sollte aber trotzdem so viel als möglich von der belasteten Holzoberfläche möglichst staubarm "abgetragen" werden, um die Emissionen bestmöglich auch dadurch bereits zu reduzieren.

Rechtlicher Hinweis:

Grundsätzlich sind bei PCP Arbeiten gesetzliche Arbeitsschutzbedingungen einzuhalten und PCP haltige Abfälle als Sonderabfall zu behandeln.

http://www.bgbau-medien.de/html/bau/pcb_rl.pdf

Weitere Infos:

[Gesundheitsbezogene Stellungnahme zu Holzschutzmitteln](#)

Allgemeiner Hinweis

EGGBI berät **vor allem** Allergiker, Chemikaliensensitive, Bauherren mit besonderen Ansprüchen an die Wohn-
gesundheit sowie Schulen und Kitas und geht daher bekannter Weise von überdurchschnittlich hohen – präventiv
geprägten - Ansprüchen an die Wohngesundheit aus.

EGGBI Definition "Wohngesundheit"

Wir befassen uns in der Zusammenarbeit mit einem umfangreichen internationalen Netzwerk von Instituten, Architekten,
Baubiologen, Umweltmedizinern, Selbsthilfegruppen und Interessensgemeinschaften
ausschließlich mit gesundheitlich relevanten Fragen
bei der Bewertung von Produkten, Systemen, Gebäuden und auch Gutachten – unabhängig von politischen Parteien,
Baustoffherstellern, Händlern, „Bauausführenden“, Mietern, Vermietern und Interessensverbänden.

Sämtliche "allgemeinen" Beratungen der kostenfreien Informationsplattform erfolgen ehrenamtlich, und es sind daraus kei-
nerlei Rechts- oder Haftungsansprüche abzuleiten. Etwaige sachlich begründete Korrekturwünsche zu Aussagen in unse-
ren Publikationen werden kurzfristig bearbeitet. Für die Inhalte von „verlinkten“ Presseberichten, Homepages übernehmen
wir keine Verantwortung.

Bitte beachten Sie die allgemeinen
fachlichen und rechtlichen Hinweise zu EGGBI Empfehlungen und Stellungnahmen

Für den Inhalt verantwortlich:

Josef Spritzendorfer

Mitglied im Deutschen Fachjournalistenverband DFJV

Gastdozent zu Schadstofffragen im Bauwesen

spritzendorfer@eggbi.eu

D 93326 Abensberg

Am Bahndamm 16

Tel: 0049 9443 700 169

Kostenlose [Beratungshotline](#)

Ich bemühe mich ständig, die Informationssammlungen zu aktualisieren. Die aktuellste Version finden Sie stets unter
[EGGBI Schriftenreihe](#) und
[EGGBI Downloads](#)